

# Frisch renoviert

Mit solider Modellpflege, verbunden mit zahlreichen Neuerungen schickt Corel sein Programmpaket zur Technischen Illustration in eine neue Runde. Mit Publikation von 3D-PDF-Dateien und der Anbindung an das Übersetzungsmanagement will der Hersteller punkten.

TEXT *Marco Jänicke* und *Otto Salzer*

Mitte März 2015 hat Corel Version X7 der CorelDRAW Technical Suite mit der Kernanwendung Corel DESIGNER veröffentlicht. Das Programmpaket bietet eine umfassende Werkzeugsammlung, um Technische Illustrationen professionell zu erstellen → UMFANG UND VORAUSSETZUNGEN. Dazu zählen das Neuerstellen von Illustrationen, das Bearbeiten von Fotos, das Erzeugen von Screenshots bis zum Import und Aufbereiten von 3D-CAD-Daten. Jede Menge Filter und Werkzeuge für Freistellen und Retusche unterstützen den Benutzer zusätzlich.

## Neuerungen für die Illustration

Haben beim Vorgänger XVL Studio und Stile-Management als neue Schlüsselfunk-

### UMFANG UND VORAUSSETZUNGEN

#### Das steckt im Paket

- Corel DESIGNER X7: Technische Illustration
- CorelDRAW X7: Vektorillustration und Seitenlayout
- Corel PHOTO-PAINT X7: Bildbearbeitung
- Corel PowerTRACE X7: Vektorisierung von Bitmaps
- Lattice3D Studio Corel Edition: 3D-Visualisierung
- Lattice3D Studio CAD Corel Edition: 3D-Visualisierung auf Basis von 3D-CAD
- Corel CONNECT: Verwaltung grafischer Inhalte
- Corel CAPTURE X7: Screenshot-Programm
- PhotoZoom Pro 3: Plug-in zur Vergrößerung digitaler Bilder

#### Systemvoraussetzungen

Technical Suite X7

- Microsoft Windows 8/8.1 oder Windows 7 (32-Bit- oder 64-Bit)
- Intel Core 2 Duo oder AMD Athlon 64, 2 GB RAM, 1 GB auf Festplatte
- Microsoft Internet Explorer 8 oder höher
- Internetverbindung für Abonnementleistungen, Aktualisierungen

tionen gegolten, dann sollen bei X7 Publikation von 3D-PDF-Dateien und die Anbindung an Systeme für das Übersetzungsmanagement über XLIFF überzeugen. Mit der neuen Version veröffentlicht der Hersteller in der Kernanwendung DESIGNER etwa 60 neue Features und Verbesserungen. Die Benutzeroberfläche hat eine Überarbeitung mit Fingerspitzengefühl erhalten. Ein Benutzer der Vorgängerversion kann gleich loslegen und die Neuerungen nutzen.

Mit den Schaltflächen für die Sofortanpassung lässt sich die Oberfläche direkt anpassen. Geöffnete Dateien werden jetzt in Registern angezeigt und können endlich aus der Anwendung herausgezogen werden. Darüber hinaus haben die Entwickler Dialoge und Andockfenster aufgeräumt, neue sind hinzugekommen, um Funktionen besser zu erreichen. Dazu gehören die Andockfenster „Ausrichten und verteilen“ und „Dynamische und Ausrichtungshilfslinien“. Letzteres Fenster konfiguriert auch die neuen Ausrichtungshilfslinien, die die dynamischen Hilfslinien ergänzen.

## Modus „Paralleles Zeichnen“

Der neue Modus ist durchaus nützlich. Einen Vorteil gegenüber vorhandenen Techniken wie „Erweiterte Umrisslinienstile“ oder „Lineare Muster“ kann die neue Funktion vorrangig beim klassischen

technischen Zeichnen, zum Beispiel von Gebäudeplänen, unter Beweis stellen. Die erstellten Parallelen sind lediglich statisch, also nicht abhängig von einer Steuerkurve, aber kreativ konfigurierbar beim Erstellen oder nachträglichen Zuweisen zu vorhandenen Kurven.

Weiterhin können Kurvenssegmente in X7 kopiert und als neues Objekt angelegt werden. Jeder einzelne Knoten einer Kurve lässt sich im Andockfenster „Objektkoordinaten“ numerisch manipulieren.

## Neuerungen bei Stilen

Das Management der Objekteigenschaften und die Objekteigenschaften selbst wurden erweitert. Der Benutzer kann jetzt frei entscheiden, ob sich ein Umriss wie bisher direkt auf dem Vektor oder nun auch innen oder außen befinden soll.

Im Andockfenster „Objekteigenschaften“ hat der Hersteller zudem die Eigenschaften für Füllungen und Transparenzen neu organisiert. So ist es möglich, auch für diese Eigenschaften das geschickte Stile-Management mit seinen vererbten Eigenschaften und den entsprechenden Indikatoren im Eigenschaftenmanager aus X6 einzusetzen. An diesen Stilen hat Corel wichtige Verbesserungen vorgenommen. Das Zusammenführen von Stilen beim Einfügen oder Referenzieren von Objekten funktioniert nun so, wie es sich der Benutzer wünscht. Es lassen

### OTTO SALZER

Nach dem Maschinenbaustudium arbeitete der 3D-Experte bei einem führenden CAD-Hersteller, später bei einem Start-up-Unternehmen für Virtual Reality. 2007 machte er sich mit dem Beratungs- und Schulungsunternehmen Salzer 3D selbstständig. Er berät Unternehmen zu 3D-Workflows und schult die Systeme Lattice3D Studio und Visual Enterprise Author von SAP.

[otto.salzer@salzer3d.eu](mailto:otto.salzer@salzer3d.eu)

[www.salzer3d.eu](http://www.salzer3d.eu)



### MARCO JÄNICKE

Der Maschinenbauingenieur war im Anlagenbau tätig. Seit 16 Jahren betreibt er das Ingenieurbüro für Technische Dokumentation IBJ. Zu dessen Leistungen gehören die Schulung und Beratung zu Corel DESIGNER und dem Redaktionssystem bloXedia. Weiterhin ist er Autor des Buches „Werkzeuge von Corel in der Technischen Illustration“.

[marco.jaenicke@ibj-web.de](mailto:marco.jaenicke@ibj-web.de)

[www.ibj-web.de](http://www.ibj-web.de)



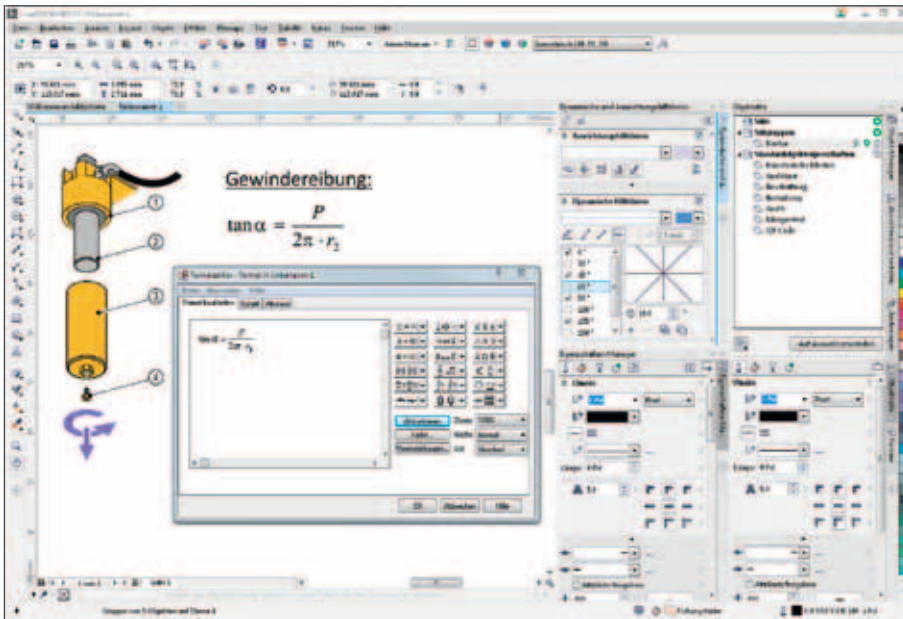


ABB. 01 Corel DESIGNER mit Eigenschaften-Manager, Objektstilen und Formeleditor.  
QUELLE Marco Jänicke, Otto Salzer

sich neutrale grafische Bibliotheken aufbauen, die durch Stile erst am Verwendungsort ihr Aussehen erhalten.

#### Ergänzende Funktionen und Filter

Neu in Corel DESIGNER ist der Formeleditor zum Erstellen von mathematischen und wissenschaftlichen Formeln. Der Editor stammt von einem Drittanbieter. Ebenfalls neu ist die Funktion, um QR-Codes zu erzeugen. Sie erlaubt, mittels Smartphone von einer Maschinenkennzeichnung oder gedruckten Unterlage aus zur Online-Dokumentation zu gelangen. Im Zuge der neuen Version wurden alle notwendigen Import- und Exportfilter aktualisiert, um die bekannte Kompatibilität der Suite weiterhin zu gewährleisten. Mit dabei sind auch branchentypische Dateiformate wie WebCGM

mit Unterstützung des S1000D-Profiles. Bei den dort verwendeten Hotspots sind jetzt nicht nur die Objekte selbst aktiv, sondern auch die Beschriftungsobjekte → ABB. 01.

#### Durchgängig mit 3D arbeiten

Seit CorelDraw Technical Suite X6 setzt der Hersteller auf Lattice3D Studio als Frontend, um 3D-Daten zu importieren. Lattice3D Studio hat branchenweit durch die Kompressionsraten des eigenen XVL-Formats und den Einsatz in verschiedenen Ersatzteilkatalogen an Bekanntheit gewonnen. In Version X5 übernahm noch die Anwendung Deep Exploration von Right Hemisphere diese Aufgabe.

Die Weiterverwendung von 3D-CAD-Daten ist in Corel DESIGNER als 2D-Ab- →

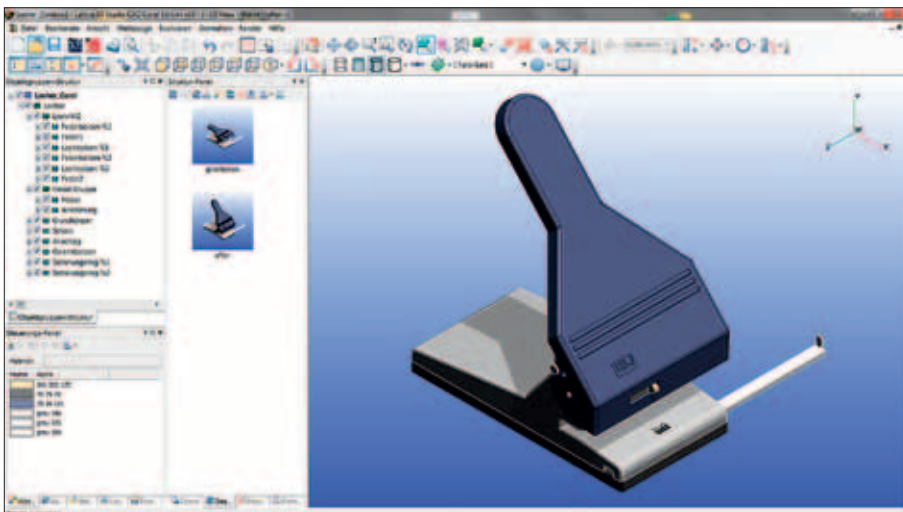


ABB. 02 Neue Oberfläche im Lattice3D Studio (CAD) Corel Edition. QUELLE Marco Jänicke, Otto Salzer

Wir nehmen Qualität beim Wort.



## Müssen Sie auch mit Ihren Übersetzungen puzzeln?

**Denn nicht nur die Einzelteile sind entscheidend:**

- Hoher Verwaltungsaufwand durch das Management mehrerer Übersetzer
- Fehlende Standards im Hinblick auf Qualität, Prozesse oder eingesetzte Tools
- Nicht projektbezogene Arbeiten wie Terminologie, Datenbankpflege oder Archivierung bleiben liegen

**Wir bieten die Lösung für optimales Übersetzungsmanagement**

- Nur noch ein Kontakt für alle Übersetzungen
- Zuverlässige Steuerung Ihrer individuellen Prozesse über ein Workflow-System
- Einsatz modernster Technologien wie ErrorSpy - der Qualitätssicherungssoftware für Übersetzungen
- Online Zugriff auf Ihre Fachterminologie in mehreren Sprachen
- Zentrales Archiv Ihrer übersetzten Dokumentationen
- Umfangreiche Übersetzerressourcen für alle Sondersprachen und technischen Herausforderungen

Sprechen Sie uns an. Wir nehmen nicht nur Ihre Aufgabe ernst, sondern auch die Details. Und bieten Ihnen im Bereich Übersetzungsdienstleistungen den Komplettservice auf höchstem technischen Niveau.



D.O.G. Dokumentation ohne Grenzen GmbH  
Neue Ramtelstr. 12 · 71229 Leonberg · Deutschland  
Tel.: 07152-35411-0 · info@dog-gmbh.de  
www.dog-gmbh.de · www.errorspy-online.com

Zertifiziert nach:  
DIN EN 15038



→ leitung oder 3D-Objekt möglich. Bei der zuletzt genannten Möglichkeit kann aus DESIGNER heraus ein 3D-PDF erstellt werden, das neben dem 3D-Modell weitere grafische oder textliche Inhalte enthalten kann. Leider können bisher Snapshots aus der XV2-Datei im 3D-PDF nicht angesprochen werden → ABB. 02.

Nach wie vor bietet Corel das Lattice3D Studio in zwei unterschiedlichen Ausbaustufen an – die in der Suite integrierte Corel Edition und die aufpreispflichtige CAD Corel Edition.

Für professionelles Arbeiten kommt der Benutzer um die CAD Edition nicht herum. Nur in dieser Edition können verschiedene 3D-CAD-Formate eingelesen werden und nur hier stehen wichtige Funktionen und Exportmöglichkeiten bereit → TAB. 01.

Die CAD Edition besitzt alles, um einfach und schnell 3D-CAD-Daten zu importieren, Ansichten (Snapshots) zu erstellen und diese in Vektorgrafiken abzuleiten. Der 3D-Import funktioniert einfach, da alle Import-Optionen übersichtlich in einem Fenster für alle 3D-Formate zusammenge-

fasst sind. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu Deep Exploration in X5, wo jedes CAD-Format seinen eigenen Importdialog mit spezifischen Optionen besitzt.

#### Vorschaubilder für Snapshot

Ein wesentlicher Arbeitsschritt in einem 3D-Autorensystem ist es, Ansichten zu erstellen, die dann anschließend in Vektor- oder auch Rastergrafiken ausgeleitet werden. Dazu blendet der Benutzer Teile ein oder aus, schiebt, dreht und zoomt mit der Maus die Geometrie so in der Ansicht, wie er sie benötigt.

Hat der Benutzer eine gewünschte Ansicht erstellt, kann diese über das Panel dauerhaft in der XVL-Datei gespeichert werden. Dafür sind in der X7 CAD Corel Edition jetzt Vorschaubilder für jeden Snapshot und einfache Aktivierung mit einem Doppelklick möglich.

#### Aktualisierung nach Änderung

Neu ist der Workflow „Änderungen an basierenden 3D-CAD-Daten“. Mit dessen Hilfe lassen sich Änderungen an den basierenden 3D-CAD-Daten über die Aufbereitung im Lattice3D Studio CAD bis in die Vektorgrafik in Corel DESIGNER automatisiert aktualisieren. Der Ablauf hört sich gut an, funktioniert auch so. Er ist aber nicht praxisgerecht, denn es werden nur Vektorgrafiken aktualisiert, die auf automatisch erzeugten Snapshots beim erstmaligen Ableiten basieren. Typisch ist aber, erst alle notwendigen Ansichten in 3D zu erstellen und dann eine 2D-Ansicht an den DESIGNER zu senden. Dem Illustrator muss außerdem klar sein, dass Ände-

#### ÜBERSICHT DER LATTICE3D STUDIO VERSIONEN IN DER TECHNICAL SUITE X7

	Lattice3D Studio Corel Edition	Lattice3D Studio CAD Corel Edition
<b>Preis inklusive MwSt.</b>	In CorelDraw Technical Suite X7 enthalten	Zusatzmodul zu CorelDraw Technical Suite X7; Vollversion 4.799 Euro, Upgrade 1.199 Euro, nur von XVL Studio 3D CAD Corel Edition (Zusatzmodul zu Technical Suite X6) oder Deep Exploration 6.5 CCE (Zusatzmodul zu Technical Suite X5)
<b>Funktionen</b>	Schnitte, Ansichten, Übergabe von Vektorillustrationen (nur Polylinien) an Corel DESIGNER mit Dick-Dünn-Linien-Darstellung oder SVG, Übergabe von Bitmap-Renderings an Corel PHOTO-PAINT oder PNG	Funktionen der Lattice3D Studio Corel Edition, zusätzlich Übergabe von Vektorillustrationen als Kurven, Animation, Demontage-BOM, 3D-Bemaßung, Aktualisierung bei geänderten 3D-CAD-Quelldateien bis in die Corel DESIGNER Illustrationen, erweiterte Einstellung bei Erzeugen von Vektorillustrationen
<b>Filter</b>	Öffnen: XV2, DXF, DWG, 3DS, OBJ, STL, U3D, WRL Speichern: XV2	Filter der Lattice3D Studio Corel Edition, zusätzlich Öffnen und Speichern: XV2, 3D-PDF, U3D, IGES, WRL, 3DS, OBJ, STL Öffnen: 3D XML, Autodesk Inventor, CATIA V4/V5, NX I-deas, JT, NX, Parasolid, PTC Creo, Solid Edge, SolidWorks, STEP

TAB. 01 QUELLE Marco Jänicke, Otto Salzer



# Kaleidoscope®

| SOLUTIONS FOR SDL LANGUAGE WORKERS

WWW.GLOBALREVIEW.AT - WWW.KALEIDOSCOPE.AT

**WEB POWER FOR YOUR CAT TOOLS**



**quickTerm®**  
WORDS IN RECORD TIME



**globalReview®**  
APPROVALS MADE EASY



**smartQuery®**  
TURN QUERIES INTO KNOWLEDGE



**expertTools®**  
SOLUTIONS FOR LANGUAGE WORKERS



# globalReview

## ONLINE-ÜBERSETZUNGS-REVIEW

IM VOLLEN LAYOUT UND INTEGRIERT IN SDL TRADOS

APPROVALS MADE EASY



rungen an der 2D-Ableitung in DESIGNER nach einer Aktualisierung nicht erhalten bleiben.

Die eigentliche Generierung von Vektoren lässt in der CAD Corel Edition kaum Wünsche offen, was die Einstellmöglichkeiten betrifft. Von den Linien-Stilen, -Stärken, -Farben über Vektor- und Raster-Füllungen (auch mit transparentem Hintergrund) bis hin zur Optimierung (kleine Shapes und doppelte Linien löschen) lässt sich fast alles konfigurieren. Diese Funktionsvielfalt vermisst der Benutzer allerdings in der Lattice3D Studio Corel Edition.

Gut entwickelt hat sich die Vektor-Qualität in 2D-Ableitungen gegenüber der Vorgängerversion. Auch die Qualität von Teilen konnte zulegen, bei denen das Verhältnis Bauteilgröße zu kleinstem Detail im 3D-Modell sehr groß ist.

### Verknüpfung zu Systemen

Einige Hersteller von Redaktionssystemen haben Corel DESIGNER in ihre Anwendungen integriert, zum Beispiel bloXedia, pgx software solutions GmbH, docuglobe, gds GmbH, und COSIMA go!, DOCUFY GmbH. Bei bloXedia werden die Corel-Dateien direkt im Redaktionssystem nach Versionierung, Sprachabhängigkeit und Verwendungsnachweis verwaltet. Das System erzeugt aus den Corel-Dateien die für die Publikation benötigten Grafikformate.

Neue Möglichkeiten für Redaktionssysteme ergeben sich aus der Funktionalität von Version X7, Texte in den DESIGNER-Dateien in das XML-Format XLIFF zu exportieren und nach der Übersetzung wieder zurückzuliefern. Beim Übersetzungsprozess der Redaktionssysteme können Übersetzungspakete einschließlich der Inhalte aus den Texten des proprietären Grafikformates von Corel zusammengefasst und standardisiert übergeben werden.

### Kosten und Lizenzmodelle

Die Software wird als Box- oder Download-Version angeboten. Ab der 5. Lizenz greift ein gestaffelter Mengenrabatt. Einzelne

## LIZENZIERUNG DER CORELDRAW TECHNICAL SUITE X7

	Unbefristete Lizenz inklusive Standardmitgliedschaft	Unbefristete Lizenz und Premiummitgliedschaft	Abonnement inklusive Premiummitgliedschaft
<b>Preis inklusive MwSt.</b>	Vollversion 999 Euro Upgrade 479 Euro (nur von CorelDRAW Technical Suite X4, X5 oder X6)	Vollversion 999 Euro Upgrade 479 Euro zusätzlich jährlich 149 Euro	30-Tage-Abonnement 34,95 Euro 365-Tage-Abonnement 359,40 Euro
<b>Inhalte</b>	Cloudbasierte Standardinhalte (10.000 Cliparts und Bilder, 4.000 technische Symbole, 2.000 hochaufgelöste Fotos, 1.000 OpenType-Schriften, 350 Vorlagen (inklusive ANSI, DIN und ISO), 800 Rahmen und Muster)	Cloudbasierte Standardinhalte, zusätzlich Premiuminhalte (Fotos, Vorlagen, Schriften)	
<b>Funktionen</b>	Voller Funktionsumfang zum Zeitpunkt des Releases	Voller Funktionsumfang zum Zeitpunkt des Releases, zusätzlich Premium-Features (AfterShot RAW-Fotoeditor, Gaußsche Unschärfe, erweitertes Messer, Korrektur perspektivischer Verzerrungen und Reparaturklonen in Fotos, Ein- und Ausblenden von Objekten im Objektmanager) und kontinuierlich hinzukommende Funktionen	
<b>Upgrades</b>	Leistungs- und Stabilitätsaktualisierung	Leistungs- und Stabilitätsaktualisierungen und automatische Upgrades auf die nächste Hauptversion, solange Premiummitgliedschaft oder Abonnement aktiv ist.	

TAB. 02 QUELLE Marco Jänicke, Otto Salzer

worbene Lizenzen dürfen auf bis zu drei Computern eines Nutzers installiert, aber immer nur auf einem System verwendet werden.

Mit der Version X7 der Grafiksoftware geht Corel bei der Lizenzierung neue Wege. Eine gute Entscheidung war es, dem Kunden nicht vorzuschreiben, welche Richtung er zu nehmen hat → TAB. 02.

Neu bei der Lizenzierung sind die verschiedenen Mitgliedschaften. Die Standardmitgliedschaft ist beim Erwerb einer Lizenz inbegriffen, setzt aber eine Registrierung voraus. Die Premium-Mitgliedschaft muss zusätzlich erworben werden, hält aber die Software aktuell, ohne das dauerhafte Nutzungsrecht aufgeben zu müssen. Mit diesem Konzept verknüpft Corel die Vorteile einer unbefristeten Lizenz mit denen eines Abonnements.

Die neue Version der CorelDRAW Technical Suite X7 ist eine gelungene Evolution, auf die Fachleute aus der Technischen Kommunikation nicht verzichten sollten.

Durch das neue Lizenzmodell mit der Premium-Mitgliedschaft besteht die Option, auch zwischen Major-Releases auf Anforderungen und Anwenderwünsche einzugehen. In der Anwendung DESIGNER könnte Corel bereits jetzt damit anfangen, und zwar mit projizierten Pfeilen, Verbesserung der Bemaßungsfunktion und einer Option, um Style Sheets (CDSS) extern zu verknüpfen. Beim Lattice3D Studio wären das bei der 2D-Ableitung Kurven statt Polylinien, auch wenn nicht die CAD Corel Edition eingesetzt wird, und Verbessern des Workflows beim Durchaktualisieren von 3D-Quelldaten bis in die Technische Illustration. ☁



Beratung



Anleitungen



Videos



Gestaltung



Schulung



## Wir lieben Technik einfach.

**commatec**  
ING.-BÜRO FÜR TECHNISCHE DOKUMENTATION

Ludwigstraße 51 · D-35390 Gießen · Tel +49 (0) 641 250 391-0 · info@commatec.de · www.commatec.de